

Übersicht Pflichtmodule MAS Neurophysiotherapie – Fachexpertin/Fachexperte in Multiple Sklerose, Parkinson und Stroke

Der Studiengang MAS Neurophysiotherapie – Fachexpertin /Fachexperte in Multiple Sklerose, Parkinson und Stroke beinhaltet 8 Pflichtmodule an.
Alle Pflichtmodule können auch einzeln, unabhängig von einem Masterabschluss, belegt werden.

Modul 1: (20 Tage)

Grund- und Aufbaukurs Bobath (IBITA anerkannt)

Veranstalter: Alle Bobathkurse von IBITA anerkannten Instruktoren / Instruktorinnen werden anerkannt. Bereits besuchte Kurse werden rückwirkend bis 2014 berücksichtigt. Es zählt das Datum des Bobath-Aufbaukurses.

Modul 2 : (2Tage)

Aktuelle Wissenschaftliche Evidenz in der Strokebehandlung

Veranstalter: Universität Basel

Inhalt:

- Klinische Grundlage bei Stroke
- Diagnostik und Therapiemöglichkeiten
- Strokeassoziierte kognitive und neuropsychiatrische Symptome
- Kriterien der EBT in der Akutphase, Rehabilitation und Langzeittherapie

Modul 3: (3 Tage)

Funktionelle Neuroanatomie und Neurophysiologie

Veranstalter: Universität Basel

Inhalt:

- Entwicklung und Aufbau des zentralen und peripheren Nervensystems
- Aufbau der motorischen und sensiblen Systeme
- Zusammenwirken der verschiedenen Systeme
- Blutversorgung des Gehirns
- Topographische Organisation des Grosshirns
- Gedächtnisrelevante Verarbeitungsstrukturen
- Wichtige Komponenten des limbischen Systems

Modul 4: (3 Tage)

Ganganalyse und Sturzprävention

Veranstalter: Universität Basel

Inhalt:

- Ganganalyse mit GAITRite
- Assoziation Gang, kognitive Defizite und Stürze
- Ganganalyse zur Früherkennung von kognitiven Defiziten
- Therapie-Empfehlungen beim unregelmässigen Gang
- Klinisch-therapeutische Ganganalyse
- Assessments und Therapieoptionen zur Sturzprophylaxe

Modul 5 (2 Tage)

Rollstuhl- und orthopädische Versorgung der oberen und unteren Extremität

Veranstalter: Universität Basel

Inhalt:

- Sitzposition im RS
- Rollstuhltechnik
- Orthetische Versorgung

Übersicht Pflichtmodule MAS Neurophysiotherapie – Fachexpertin/Fachexperte in Multiple Sklerose, Parkinson und Stroke

- Funktionsprinzipien orthetischer Versorgung
- Praktische Beispiele orthetischer Versorgung
- Alternativen zur klassischen Orthesen Versorgung der oberen Extremitäten
- Orthetik der oberen Extremität

Modul 6 (2 Tage)

Mehr Selbständigkeit im Alltag - Auswahl und Finanzierung von Hilfsmitteln, Mobilitäts erleichterungen und Kommunikationsunterstützungen

Veranstalter: Universität Basel

Inhalt

- ADL Hilfsmittel (Selbstversorgung und häusliches Leben)
- Hilfsmittel bei kognitiven Beeinträchtigungen
- Wohnraumabklärung
- Arbeitsplatzabklärung
- Hilfsmittel und Abklärung bei Schluckstörungen
- Kommunikations-Hilfsmittel und Umweltsteuerung
- Auto-Anpassung
- Finanzierung von Hilfsmitteln

Modul 7 (2 Tage)

Gleichgewicht testen und behandeln

Veranstalter: Kurszentrum Reha Rheinfelden

Inhalt

- Theorie Gleichgewicht als Basis für die Assessments
- Sensorische Systeme und deren Organisation in Bezug auf das Gleichgewicht
- Berg Balance Scale: praktische Durchführung, klinische Videobeispiele und Analyse
- Dynamic Gait Index: praktische Durchführung, klinische Videobeispiele und Analyse
- Protektive Reaktionen testen
- Clinical Test for Sensory Interaction in Balance: praktische Durchführung, klinische Videobeispiele und Analyse
- Anwenden der Tests an Patienten/innen
- Behandlungsplanung nach ICF anhand eines Patienten/ innenbeispiels
- Behandlung von Gleichgewichtsstörungen bei Patienten/innen

Modul 8 (2 Tage)

Die Arbeit mit chronisch kranken Menschen

Veranstalter: Kurszentrum Reha Rheinfelden

Inhalt

- Spezifika chronischer Erkrankungen und deren biopsychosoziale Folgen für den Betroffenen und sein Umfeld
- Chronisch körperliche Krankheit und psychische Gesundheit
- Krankheitsbewältigung, Ressourcen, Patienten/innen- und Gesundheitskompetenz
- Der Einfluss der chronischen Erkrankung auf die Beziehung zwischen Patient/in und Therapeut/in und die professionelle Gestaltung der "chronischen" Beziehung
- Grundlagen ressourcenorientierter Unterstützung in der Physiotherapie, professioneller Gesprächsführung und Kommunikation
- Umgang mit schwierigen Gefühlen, Ambivalenzen und Krisen des Patienten/der Patientin
- Professionalität im Umgang mit eigenen Emotionen und Grenzen/Selbstfürsorge